Stadt-Theater.

„Wallensteins Tod."

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller.

Der Eindruck vom Dienstag, daß für das Schauspielensemble unseres „Stadt-Theaters" die Aufführungen großer klassischer Dramen, wie man sie von unserer Bühne doch fordern muß, in dieser Saison übers Maß der Kräfte gehen, hat durch den Abschluß der Wallenstein-Trilogie leider keine Milderung erfahren. Es fehlt uns ein „Wallenstein", es fehlt uns ein „Octavio Piccolomini", es fehlt uns ein „Terzky", es fehlt uns ein „Illo", es fehlt uns ein „Isolani", es fehlt uns ein „Oberst Wrangel", es fehlt uns ein „Gordon" und es fehlt uns noch manches. Einem solchen Manko gegenüber darf man es als ein kühnes Wagestück bezeichnen, wenn der gute Wille, den großen Schiller zu ehren, sich zu einer Darstellung der großartig angelegten Wallensteintrilogie versteigt. Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas! Das wäre also gleich ein Lob. Daß aber die Kräfte, wenigstens in solchem Maße wie heuer fehlen, kann nicht entschuldigt werden. Was der Oper recht ist, ist dem Schauspiel erst recht billig. Unsere Direktion scheint aber mehr Wert zu legen auf die Oper als auf das Schauspiel, das als ein für allemal höhere Kunstgattung doch wahrhaftig mindestens dasselbe Interesse verdient, schließlich auch aus geschäftlichen Rücksichten, denn daß die hohen Werke unserer großen Dichter, wenn sie gleich nicht immer so herrlich erscheinen wie am ersten Tag, doch noch „ziehen", das hat gestern wieder einmal der starke Besuch der Vorstellung bewiesen. Die frische, frohe und ungeschminkte Begeisterungsfähigkeit eines größtenteils jugendlichen Publikums, für das trotz aller Umwertung von Werten die hohen Geistesgüter unserer Nation ihren reinen Wert noch haben und noch lange behalten, sollte nie und nirgends zu der Auffassung verleiten, für den leicht Zufriedenen sei nicht das Beste gut genug. Mit der Qualität der Wallensteinaufführung mag ja unser Stadt-Theater „sein" Bestes geboten haben; weit besser wäre dieses Beste aber sicher noch ausgefallen, wenn ein Schillersches Drama wäre gewählt worden, an dem weniger oder gar nicht das Unzulängliche Ereignis geworden wäre. Die Wallenstein-Trilogie aufzuführen, war eben ein Mißgriff. Schon die Hauptgestalt, der Wallenstein selbst, war nicht mit der geeigneten Kraft besetzt. Herr Walter Sieg hätte im „Tell" einen trefflichen Geßler abgegeben, der Marschallstab des kaiserlichen Generalissimus, Herzogs von Friedland, gehört nicht in seine Hand. Herr Sieg deklamierte seine Rolle in einem süßweisen Vortrag mit näselnder, singender Dehnung von Endsilben und unschönem Rollen der Schluß-Rs und begleitete das falsche Pathos der Rede mit Gesten, die dem Wesen eines Wallensteins nicht anstehen: der große Monolog im ersten Akte war reich an übertriebenen Betonungen und Stellen, an denen die falsche Grundanlage des Charakters unverkennbar war. In falschem Ton gehalten war die Erzählung im zweiten Aufzug „Es gibt im Menschenleben Augenblicke —". Herr Sieg nahm der Stelle die charakteristische Färbung des Berichts über einen in der Erinnerung auftauchenden Vorfall. Die Worte „Gib mir ein Zeichen, Schicksal!" sprach er mit solcher Heftigkeit, als weckte den Schrei nach Gewißheit ein augenblickliches Erlebnis. Wallenstein hat aber doch längst die Gewißheit und erzählt nur, wie er zu ihr kam; darf also die Worte, die er nur in Erinnerung wiederholt, nicht im Affekt sprechen. Herrn Sieg noch mehr solche Fehler nachweisen, in die er gerade dann verfiel, wenn längere Stellen seiner Rolle Anlaß boten zu ausdrücklichem Deklamieren. Sein Wallenstein war rhetorisch, und das darf der Wallenstein nicht sein. Richtiger gab ihren Herr Sieg wieder, wo der schnellere Wechsel von Rede und Widerrede Mäßigung gebot. Als ein Vorzug vor seinem Wallenstein in den „Piccolomini" muß anerkannt werden, daß er diesmal in den Szenen mit Max und Thekla auch einem weicheren Empfinden Ausdruck gab und so auch einmal an richtiger Stelle des Dichters Absicht gerecht wurde, das in der Geschichte schwankende Charakterbild unserem Herzen menschlich näher zu bringen. Die Intriguantenpose freilich, in der er den Feldherrn bei Max' seelischem Kampfe und seinem Abschied verharren ließ, wirkte wie eine Karikatur. Ebenso mißlungen wegen desselben Unvermögens infolge des Widerspruchs zwischen dem Charakter der Rollen und der natürlichen Anlage ihrer Darsteller waren auch diesmal wieder der Octavio Piccolomini des Herrn Karl Scholling und der Terzky des Herrn Theo Raven. Auch Herrn Fritz Berend, der es für einen charakteristischen Zug des Illo zu halten schien, stets den Hut aufzubehalten, und Herrn Karl Stahlberg (Isolani) lagen ihre Rollen nicht. Eine fest umrissene, einheitlich durchgeführte Gestalt bot Herr Johannes Heinz als Buttler, sowohl in der Szene mit Piccolomini, wo der Künstler die Zerknirschung des ehrgeizigen Strebers und die Rachsucht verletzter Eitelkeit maßvoll und doch packend wiedergab, als auch in der in allem recht stimmungsvoll gehaltenen Szene mit Gordon im vierten Aufzug. Gleichwertig zur Seite stand diesem Buttler der schwedische Hauptmann des Herrn Heinrich Götz, der diesmal mit vornehmer Zurückhaltung ganz im Wesen seiner Rolle blieb und mit der sympathischen Gestalt des mit seinem künstlerischen Takt und echtem Empfinden gegebenen tief ergriffenen Edelmanns eine vorzügliche, ganz einwandfreie Leistung bot. So klein die Rolle auch ist, Herr Götz verriet in ihr den ganzen Künstler. Das Lob, das ich Fräulein Terka Csillag für ihre groß angelegte und als heldenmütiges Weib, ganz als die gleichgestimmte Schwester ihres hochstrebenden, ehrsüchtigen Bruders durchgeführte Gräfin Terzky schon bei der Besprechung der „Piccolomini" gezollt habe, kann ich ohne Einschränkung wiederholen. Fräulein Ravenau gab im vierten Aufzug im Zusammenspiel mit Herrn Götz und den darauf folgenden Szenen die Gemütsbewegung, den tiefen Schmerz Theklas ergreifend wieder. Herr Karl Alving spielte den Max etwas ungleichmäßig. Auf ausdrucksvolle Stellen folgten recht matte Momente. Daß sie namentlich in der Abschiedsszene auffielen, liegt wohl mit daran, daß Herr Alving effektvoller Erscheinung zuliebe sich eine, in solcher Ausdehnung nicht einmal historisch richtige, rasselnde Rüstung angelegt hatte, die ihn in seiner Aktionsfreiheit stark behinderte. Beinwickelen um die Unterschenkel und Schuhplatten über den Füßen, wie die Ritter des Mittelalters, trugen die Wappenheimschen Kürassiere, die sich bei der besseren Ausbildung der Feuerwaffen schon leichter mußten bewegen können, nicht mehr. Schließlich hätte Herr Alving auch ohne diesen überflüssigen Ritterglanz gefallen und Herzen erobert. Erwähnt sei noch als Leistung, die genügte, Herrn Max Kaufmanns Kürassier-gefreiter. Von den übrigen Darstellern schweigt man lieber. Die Tragödie war liebevoll, mit großem Aufwand inszeniert; die Aufführung aber machte keinen einheitlichen Eindruck und ließ in der Abtönung der Rollen zueinander ein straffe Regie vermissen.

Hans Marshall.

Aus dem Leserkreise.

Das Giebichensteiner Gaswerk.

Wie schon mitgeteilt, sind des öfteren heftige Klagen über das Gaswerk Giebichenstein kundgeworden. Vorgestern abend um 10 Uhr konnte man wieder einmal das klägliche Funktionieren des Apparates der Gasanstalt konstatieren. Um 10 Uhr gingen alle Gaslampen in den Vororten aus, und die in den Restaurants sitzenden Leute saßen plötzlich im Dunklen. Hier muß unbedingt auf die Gefahr aufmerksam gemacht werden, wenn Familien, die von Hause abwesend, das Gas haben brennen lassen und womöglich die Kinder ohne Beaufsichtigung dort schlafen. Welche Gefahr, wenn dann die Gasanstalt plötzlich ihr Gas ausgehen läßt und dieses nachher in die Zimmer strömt! Das größte Unglück kann entstehen. Hier muß dringend Abhilfe geschaffen werden.

Das Gas ist zudem schlechter als je. Daß sich natürlich der Unwille in der Bevölkerung von Halle-Nord von Tag zu Tag steigert, liegt klar auf der Hand; es soll eine allgemeine Versammlung, die sich ausschließlich mit dem Gebahren der Gasanstalt beschäftigen wird, einberufen werden.

Wahrlich, es ist schlimm um die Bürger von Halle-Nord bestellt, die sich in den Händen eines Unternehmens befinden, welches fortgesetzt nach allen Seiten hin Unzufriedenheiten erregt. Was macht ein großes Lokal, wo viele Leute zusammen sind und es geht auf einmal das Gas aus? Der Wirt ist doch ungemein schwer geschädigt, abgesehen von dem durch die Verwirrung und andere Umstände entstehenden Nachteil. Sollte die Schuld hier wieder einmal an den Wasserjäcken liegen? Hoffentlich kommt die Gasanstalt nicht mit dieser Ausrede jetzt? Oder ist der Ofen so defekt geworden, daß alles Gas ausgeströmt ist?

Es handelt sich vor allen Dingen darum, daß der Magistrat eingreift und die Polizeireviere veranlaßt, solche Fälle zu notieren, damit man die Gasanstalt verantwortlich machen kann. Diese Mißstände schreien ja zum Himmel; bei dem Magistrat aber scheinen die fortwährenden Beschwerden durch die Presse keinen Widerhall zu finden.

Warum kommt es denn bei der Gasanstalt Halle nicht vor, daß das Licht fortgesetzt schlecht brennt, Störungen eintreten, die Gaslampen plötzlich erlöschen ꝛc., ganze Stadtteile plötzlich in Dunkel gehüllt sind ꝛc.? Das liegt doch nur an der Gasanstalt; es darf doch nicht passieren. Jedenfalls werden wohl schon eine ganze Menge Einwohner von Halle-Nord sich veranlaßt sehen, kein Gas mehr zu brennen, um den Gefahren, die ein plötzliches Ausgehen der Flammen und dadurch Offenbleiben der Hähne verursachen, aus dem Wege zu gehen. Wie ein Hohn auf großstädtische Verhältnisse wirkte es vorgestern abend, als in einer Restauration kleine Lichtstümpfchen angebrannt und so der Raum erhellt wurde. Interessant ist es, zu erfahren, daß die Gasanstalt an Restaurationen, wo das Gas öfters ausgegangen ist, tatsächlich Entschädigung zahlt; in einem Falle sogar 20 M. Damit erkennt die Gasanstalt ihre Ersatzpflicht an, darum handelt jeder Gastwirt gegen seine Interessen, der nicht die Gasanstalt in Anspruch nimmt.

Ein Gastwirt.

Klageruf eines Giebichensteiner Geschäftsmannes.

Wir stehen vor Weihnachten, wo jeder Geschäftsmann auf besseres Geschäft hofft. Wer soll aber, wenn Giebichenstein abends durch Versagen der dortigen Gasanstalt in tiefes Dunkel gehüllt ist, sich noch den Vorstädten nähern? Weiß unser Magistrat gar nichts davon? Was soll denn aus unser werden, wenn wir noch länger an ein solches Werk gekettet sind? Kopfschüttelnd liest man den Vertrag durch, der s. Zt. mit Giebichenstein und einer Privatgesellschaft kurz vor der Eingemeindung auf 40 lange Jahre geschlossen wurde. Wir müssen also noch ca. 35 Jahre warten, bevor wir Anschluß an das Hallische Elektrizitätswerk erhalten können. Ist denn keine andere Hilfe vorhanden, hochverehrter Herr Magistrat? — und wer leistet Schadenersatz?

Ein Giebichensteiner Geschäftsmann.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Richard Schmidt-Cabanis, der langjährige Mitarbeiter des „Berliner Tageblattes" und Redakteur des „Ulk", ein kampfesmutiger Satiriker von echt demokratischer Gesinnung, ein gemütvoller Humorist, ist am 11. November, 65 Jahre alt, in Berlin an den Folgen einer Darmverschlingung gestorben. Schmidt-Cabanis, der mütterlicherseits aus der durch Willibald Alexis bekannt gewordenen Refugié-Familie Cabanis stammte, widmete sich erst als Charakterdarsteller der Bühne. Er verließ sie, da ihn ein körperliches Gebrechen an der weiteren Ausübung seines künstlerischen Berufs hinderte, im Jahre 1865 und wurde Schriftsteller. 1869 trat er als anerkanntes Talent in die Redaktion der „Berliner Montagszeitung", und ging, als diese vom Verlag des „Berliner Tageblattes" übernommen wurde, mit über in den Verband vom dessen Mitarbeitern. Er wurde die Hauptkraft des „Ulk", in dem er sein Talent für humoristische Zeitliteratur mit köstlichen, ebenso scharfen wie komischen Beiträgen bewährte. Seine „Geheimratsidylle", sein „Blinde Sohn" und sein „Fritz Tintenklex" sind Typen echten Berliner Humors. Ob sie ohne den, der sie geschaffen und ihnen ihre feste Form gegeben, noch weiterbestehen werden in ihrer heiteren Ursprünglichkeit? Jedenfalls bedeutet der Tod Richard Schmidt-Cabanis' für den „Ulk" einen herben Verlust, dem die Eigenart des Verschiedenen ein besonderes Relief gab.

— Ein „Teniers" für 20 Frank. Aus Paris wird berichtet: In Douai wurde kürzlich das Mobiliar des Klosters der englischen Benediktiner verkauft. Ein kleines ganz dunkles Bild wurde dabei einem Käufer für die mäßige Summe von 20 Frank zugeschlagen. Nachdem das Bild jedoch gereinigt war, erschien eine entzückende Landschaft, die, wie es in Pariser Blättern heißt, „ein echtes Meisterwerk von David Teniers dem Jüngeren ist, das der schönsten Sammlung würdig wäre".

Gerichtsverhandlungen.

* Mannheim, 12. Nov. Im dritten Rheinau-Prozeß wurde der Angeklagte Direktor Böhm heute wegen Untreue, begangen als Vermögensverwalter und Testamentsvollstrecker, zu 2 Jahren Gefängnis und Tragung der Kosten verurteilt. Die Gefängnisstrafe wurde mit den bereits erkannten Strafen zu einer Gesamtgefängnisstrafe von vier Jahren vereinigt.

Vermischtes.

Ein Ueberfall auf einen Marine-Posten wird aus Wilhelmshaven gemeldet, und zwar handelt es sich um den Posten vor der im neuen Hafen liegenden IV. Torpedoboots-Reservedivision. Der Soldat bemerkte in der Dunkelheit zwei Zivilpersonen, welche sich in verdächtiger Weise an den gegenüberliegenden Kohlenschuppen zu schaffen machten. Plötzlich stürzte sich einer der Unbekannten mit gezücktem Messer auf den Soldaten. Dieser verlor jedoch seine Geistesgegenwart nicht, sondern parierte den ihm zugedachten Messerstich durch einen kräftigen Hieb auf den erhobenen Arm des Angreifers, so daß das dolchartige Messer ihm aus der Hand fiel. Beim Aufheben desselben vom Boden verlor der Angreifer auch noch seinen Hut. Nun ließ er beide Gegenstände im Stich und ergriff eiligst die Flucht. Die sofort durch Mannschaften der IV. Torpedoboots-Reservedivision aufgenommene Verfolgung blieb leider erfolglos, doch dürfte es vielleicht durch die zurückgelassenen Gegenstände gelingen, den Attentäter zu ermitteln und zur Strafe zu ziehen.

Ein schwerer Unfall hat sich bei der 9. Kompagnie des Fußartillerie-Regiments Nr. 2 in Pillau ereignet. Beim Zielen mit Platzpatronen schoß ein Mann einem anderen, der Hülsen auflas, in den Hinterkopf. Der Getroffene wurde sofort in das Lazarett geschafft, wo er hoffnungslos daniederliegt. Der unglückliche Schütze wurde gegen Abend ebenfalls in das Lazarett gebracht, weil sich bei ihm Geistesstörungen zeigten. Noch tragischer ist der Unfall insofern, als der so unglücklich Getroffene die Nachricht von dem Tode seines Vaters am Mittag erhielt. Beide Artilleristen dienen im zweiten Jahre.

Eine politische Verhaftung, die einiges Aufsehen erregt, wird aus Posen gemeldet. Sie betrifft den Besitzer der großen polnischen Parzellierungsbank und des polnischen Volksblattes „Praca", Martin Biedermann, und erfolgte nach vorangegangener vielstündiger Haussuchung. Es sollen mehrere politische Anklagen vorliegen. Außerdem wird B. der Beamtenbestechung beschuldigt.

Winter im schlesischen Gebirge. Seit Mittwoch abend ist in den schlesischen Gebirgen zum zweitenmal Winterwetter mit Schneefall eingetreten. Im Riesengebirge und in der Grafschaft Glatz schneite es nachts ziemlich stark und auch das Eulengebirge zeigte sich gestern früh in frischem Winterkleide, das bis in die Vorberge herabreicht.

Ein neues lenkbares Luftschiff, das auf Kosten der Gebrüder Lebaudy in Paris konstruiert wurde, hat gestern eine Fahrt zurückgelegt, die einen großen Erfolg der Luftschiffahrt bedeutet. Der Ballon ist von Moisson im Arrondissement Nantes nach Paris gefahren, hat 55 km in 1 Stunde 40 Minuten zurückgelegt, dabei wegen ungünstiger Winde einen Umweg gemacht und ist genau am vorgesetzten Ziel, dem Eiffel-Turm, eingetroffen. In der Gondel befanden sich der Luftschiffer Zuchmes und ein Mechaniker. Der Ballon wurde am Eiffel-Turm von Pierre Lebaudy und seinen Freunden mit großem Jubel begrüßt und dann in die Ausstellungsmaschinenhalle untergebracht.

Muffe aus Maulwurfsfellen. Daß Muffe aus Maulwurfsfellen bei vornehmen Damen jetzt Mode werden, soll, wie der „Daily Mail" berichtet wird, der Königin von England zuzuschreiben sein. Eine Pariser Modehändlerin sah einen derartigen Muff bei der Königin und führte diese Mode in Paris ein. Der Grund zu der Vorliebe für dieses Pelzwerk soll folgendes sein: Die Königin erfuhr, daß die Ernte in Wales durch Maulwürfe sehr gelitten habe. Dies veranlaßte sie, und natürlich durch ihr Beispiel auch andere Damen, Muffe aus Maulwurfsfellen zu bestellen. Auf die Maulwürfe in Wales wurde infolgedessen eine verheerende Treibjagd abgehalten und die Farmer sind von der Maulwurfsplage befreit.

Eine Tragödie. Als der Sekretär Loughlin der Papiermühlengesellschaft von Nordirland in seiner Villa in der Nähe von Belfast mit seiner Frau und seinem jüngeren Sohne beim Frühstück saß, kam der älteste Sohn, der in Belfast das Priesterseminar besucht, ins Zimmer und bat seinen Bruder, ihm etwas Eis zu holen, da er Schmerzen in der Hand habe. Als der junge Mann mit dem Eis zurückkehrte, fand er seinen Bruder mit dem Revolver in der Hand tot vor und seine beiden Eltern lagen im Sterben. Man nimmt an, daß zu eifrig betriebene Studien eine plötzliche geistige Erkrankung des jungen Studenten zur Folge hatten.

Die Hochzeit einer Milliardärin, der als reichste amerikanische Erbin geltenden Miß May Goelet, mit dem Herzog von Roxburghe gibt gegenwärtig der Londoner Presse Stoff zu interessanten Schilderungen. Die Trauung fand am Dienstag in der St. Thomas-Kirche in New York statt. Ungefähr 250 Gäste waren geladen. Die Kirche soll mit rosa und weißen Blumen in geradezu zauberischer Weise dekoriert gewesen sein. Lange Rosengirlanden waren quer über das Schiff der Kirche gezogen, und Chor und Kanzel waren ebenfalls in verschwenderischer Pracht dekoriert. Der Altar war mit weißen Orchideen und Lilien bedeckt und auf beiden Seiten desselben standen gewaltige Palmen. Riesige Farnblätter hingen von den Galerien herab. Der Andrang auf den Straßen, die in die Nähe der Kirche führen, war ein so gewaltiger, daß die Polizei schon Stunden vor Beginn der Feier den Verkehr ganz verbieten mußte. Eine Zeitlang verlor die Polizei vollständig die Herrschaft über die Menge, die wiederholt durch den starken Polizeikordon brach. Die Braut wurde von ihrem Bruder Mr. Robert Goelet an den Altar geführt. Das kostbare Kleid, das sie trug, schien vollständig aus wertvollen Spitzen zu bestehen. Auch die Brautjungfern trugen prachtvolle Kostüme und riesige Rosenbuketts. Als die Braut vor der Kirche vorfuhr, drängte die Menge, die aus etwa fünftausend Frauen bestand, mit solcher Gewalt nach vorn, daß die Polizei sie nicht zurückhalten konnte, und so war Miß Goelet für einen Augenblick so eingeschlossen, daß sie weder vorwärts noch rückwärts konnte. Wie gewöhnlich in solchen Fällen benahmen sich die New Yorker nicht gerade respektvoll, und es wird behauptet, daß viele der Neugierigen sogar Spitzen von dem Kleide der Braut herunterzureißen suchten, um ein Andenken an dieses Ereignis mit nach Hause zu nehmen. Der Wagen mußte eine Zeitlang halten bleiben, bis es der Polizei gelungen war, die Menge zu zerstreuen. Nachher fand ein Empfang im Hause der Mutter der Braut statt, zu dem 125 Gäste geladen waren, meist intimere Freunde der Familie. Auch hier waren geradezu wunderbare Dekorationen angebracht worden, und die Empfangsräume glichen einem Feengarten. Nach altenglischer Art wurde ein riesiger Hochzeitskuchen serviert, den der Herzog, ebenfalls nach alter englischer Sitte, mit seinem Schwert verteilte. Später begaben sich der Herzog und die neue Herzogin in einem Extrazug nach einem der Familie der Braut gehörenden Landhaus in der Nähe von Newport, wo die Flitterwochen verlebt werden sollen. Das neuvermählte Paar wird in vierzehn Tagen nach England zurückkehren. Wie die englischen Zeitungen berichten, ist dem Herzog kein Geld von der Mitgift seiner Gemahlin ausgezahlt worden, da sein eigenes Vermögen ziemlich bedeutend ist.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Wichtig für Hausfrauen! Wie aus dem Annoncenteil ersichtlich, wird vom 14. dieses Monats an in den Verkaufsräumen der Firma Wilh. Heckert, Magazin für Kücheneinrichtungen, Gr. Ulrichstraße 57, eine neue Küchenmaschine: „Climax" den Hausfrauen und Interessenten praktisch vorgeführt, die gegenüber allen anderen Systemen so erhebliche Vorzüge besitzt, daß es für jede Hausfrau interessant und lohnend sein wird, sich anzusehen, wie diese Maschine ebenso leicht und schnell rohes und gekochtes Fleisch grob, mittel und fein hackt, wie sie Gemüse, z. B. Spinat, Meerrettig, Zwiebeln, Suppenkraut ꝛc., zerkleinert. Mit einer extra feinen Scheibe kann man sogar rohes Fleisch für Kranke schaben und rohe Kartoffeln reiben. — Da eine Besichtigung der Maschine ohne Kaufzwang gern gestattet wird, versäume keine Hausfrau, sich die Maschine während der nächsten Tage anzusehen, da später eine praktische Vorführung nicht mehr möglich ist.

Predigts-Anzeigen.

Am 23. Sonntag n. Trin., den 15. Nov., predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Diak. Grünеisen. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Friesenstraße, Hilfspred.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031113047/fragment/page=0001

Deißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpfarrer Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Derselbe. (Kollekte für die Deutsche evangelische Seemannsmission.) — **Zu St. Ulrich:** vorm. 9/4 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15, Oberdiak. Richter. Vorm. 10 Uhr Ders. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier, Ders. 11¼ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Diak. Heintke. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Abends 6 Uhr Kand. Hammer. — **Zu St. Moritz:** vorm. 10 Uhr Diak. Nietschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Abends 6 Uhr Superint. Saran. (Die Kirche ist geheizt.) — **Hospitalskirche** vorm. 8¾ Uhr P. Nietschmann. — **Laurentiuskirche:** vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Wagner. 5 Uhr Derselbe. — **Stephanuskirche:** vorm. 10 Uhr Hilfspred. Busch. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst, P. Meinhof. Abends 5 Uhr Hilfspred. Günther. — **Paulinskirche:** vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst, P. v. Bröcker. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst, Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Bröcker. 5 Uhr Abendgottesdienst, Pfarrer Bach. — **Zu St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Hilfspred. Hellmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Vikar Willing. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. In der St. Georgskapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpred. Knuth. In der Schule am Wöllbergerweg vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Prof. D. Witte. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst, Dompred. Berlitz. Abends 6 Uhr Jahresfest des Bibel- und Schriften-Vereins, P. Hobbing und Dompred. Lic. Lang. Dienstag abends 6 Uhr Vorbereitung, Dompred. Lic. Lang. — **Magdalenen-Kapelle:** vorm. 10 Uhr akademischer Gottesdienst, Kons.-Rat Prof. D. Hering. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr P. Tischer. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr Hilfspred. Henze. Amtswoche: Derselbe. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 10 Uhr P. Oberhof. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Zu St. Bartholomäi** (Halle-Giebichenstein): vorm. 10 Uhr Superint. Bethge. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Meltzer. Abends 6 Uhr P. Kunitz. Amtswoche: Superint. Bethge. — **Zu St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Meltzer. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst, P. Kunitz. Amtswoche: P. Meltzer. — **Trotha:** vorm. 10 Uhr Pfarrer Jung. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Amtswoche: Diakonus Dr. Jentsch.

Garnisonkirche: Sonntag vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst und 11½ Uhr Kindergottesdienst, Divisions-Pfarrer Schneider.

Evang.-luth. Gemeinde (Evang. Vereinshaus): Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 2½ Uhr Gottesdienst.

Evang. Stadtmission. I. Weidenplan 4: Sonntag abds. 8 Uhr Evangelisations-Vortrag. Dienstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8½ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abends 8½ Uhr allgem. Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend abends 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. II. Schmiedestraße 21: Sonntag ab. 8 Uhr Evangelisations-Versammlung. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr Militärgottesdienst; 9½ Uhr Hochamt und Predigt; 11 Uhr hl. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Abends 7 Uhr Predigt und Andacht für die armen Seelen.

St. Norbertkirche in Halle-Gieblichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche), Ludw. Wuchererstr. 39. Sonntag vorm 9½ Uhr Gottesdienst. Nachm. 4 Uhr Predigt. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für jedermann.

Methodistengemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9/10 Uhr und abends 8 Uhr Gottesdienst. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule Dienstag 8¼ Uhr Bibelstunde, Pred. Prante. Zutritt frei.

Union Biblischer Gemeinen. (Neues Lokal, Markt 16, Eingang Kübler Brunnen, 2. Tor rechts). Regelmäßige, öffentliche Versammlungen: Sonntags vorm. 10 Uhr Gottesdienst; ab 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Dienstag ab. 8 Uhr Gebetsstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Prediger u. Aeltester der Gemeine Coffin.

Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Predigt, Vikar Herrmann.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

St. Marien-Gemeinde. Jungfrauen-Verein: Freitag abends 8 Uhr Gelangsübung. Sonntag abends 7/8—9/10 Uhr An der Marienkirche 2. — Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4 (kl. Saal). Mittwoch abends 8½ Uhr (Kegelzimmer).

St. Ulrich. Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag abends 7½—9½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Diak. Heintke. — Evangelischer Jünglings- und Jugend-Verein: Sonntag und Mittwoch abends 8—9½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 Uhr Charlottenstraße 15, Oberdiak. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Oberd. Richter. — Jungfrauen-Verein: Montag abends 7½ bis 10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Diakonus Heintke. — Missionsverein: Freitag nachm. 3—5 Uhr im Stadtschützenhaus, Oberdiakonus Richter.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentii und St. Stephanus): Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr beide Abteilungen im Gemeindehause. Vortrag: Herr Superint. Seidenstücker, II. Teil über Friedrich den Großen; ältere Abteilung: Mittwoch abends 8½ Uhr, Henriettenstr. 18; jüng. Abteilung: Mittwoch abends 8 Uhr im Gemeindehause. — Jungfrauen-Verein: jüngere Abteilung: Sonntag ab. 7—9½ Uhr, Henriettenstraße 34.

Paulus-Gemeinde. Jungfrauen-Verein, I. Abteilung: Sonntag abends 7—9½ Uhr; II. Abtlg.: Dienstag abends 8/8 bis 1/2 10 Uhr, Herderstraße 9. — Jugend-Verein: Sonntag abends 8—10 Uhr, Sophienstr. 241, H. I.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 12. Nov.

Eheschließung: Spezialarzt Dr. med. Iwan Braunstein und Minna Wege (München und Albrechtstr. 42).

Geboren: Bahnarbeiter Franz Schubert S., Hugo (Klausbergstraße 5). Fabrikarbeiter Otto Wiisdorf S., Otto (Mötzlicherstraße 6). Fabrikarbeiter Ernst Löbe T., Marie (Seebenerstraße 48). Kutscher Friedrich Uhde S., Walter (Laurentiusstraße 5).

Gestorben: Arbeiter Wilhelm Schönberger, 22 J. (Karlstraße 31).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 11. November.

Aufgeboten: Kgl. Bahnmeister Alfons Mühlhau u. Antonie Linde (Kummendorf u. Gr. Steinstr. 1/2). Glasermstr. Otto Schondorf u. Mathilde Henze (A. d. Schwemme 2 u. Friedrichstraße 59).

Geboren: Kellner Hermann Heine S., Willy (Glauchaerstr. 5). Schuhmacher Joseph Meinwald T., Elie (Dorotheenstr. 4). Maga.-Bur.-Assistent Johannes Herz T., Charlotte (Friesenstr. 5). Steinarbeiter Karl Schulze S., Kurt (Weingärten 25). Briefträger Karl Thormann S., Kurt (Thüringerstr. 27).

Gestorben: Handlungslehrling Richard Höhicke, 16 J. (Krukenbergstr. 19). Dienstmagd Emma Blume, 22 J. (Siechenhaus-Stiftung).

Auswärtige Aufgebote.

Postbote Wilhelm Schmidt u. Marie Weniger (Halle u. Anderbeck). Maler Gustav Trappiel u. Emma Richter (Halle u. Beileben). Lithograph Richard Pietsch u. Lina Hartkopf (Halle u. L.-Plagwitz). Handschuhmacher Paul Becker u. Johanne Mehlhose (Kemberg u. Halle). Gastwirt Karl Hübner u. Frieda Hintz (Lettin).

Meldungen vom 12. November.

Aufgeboten: Schriftsetzer Otto Baetz u. Emilie Keitel (Darmstadt u. Freiimfelderstr. 43). Fabrikarb. Emil Hasse u. Minna Schreiber (Jacobstr. 39 u. Ludwigstr. 41). Bäcker Paul Stein u. Marie Hauck (Streiberstr. 19 u. Streiberstr. 32). Bauarbeiter Gustav Hesselbarth u. Ida Dechert (Torstr. 51).

Geboren: Handarb. Franz Kurka S., Walter (Ludwigstr. 41). Korbmacher Kurt Rutschank T., Käthe Meta (Dorotheenstr. 1a). Arbeiter Heinrich Jürges S., Richard (Klinik).

Gestorben: Waschanstaltsbesitzer Wilhelm Stephan, 88 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Kaufmann Reinhold Reiße, 49 J. (Germanstr. 10). Invalide Karl Deutschbein, 64 J. (Klinik). Schlosser Hugo Wuttke, 23 J. (Klinik). Buchhändler Paul Steffenhagen, 54 J. (Klinik). Witwe Auguste Dante geb. Kreischmann, 63 J. (Charlottenstr. 9). Witwe Auguste Eichmann geb. Berndt, 54 J. (Klinik). Witwe Eleonore Jahn geb. Fritzsche, 81 J. (Rukerstr. 14). Kaufmanns August Rotter S. Werner, 2 Mon. (Reideburgerstr. 8). Geschirrführers Louis Pforte S. Kurt, 3 J. (Kuttelhof 4). Eisendrehers Wilhelm Schwarz T. Käthe, 9 Mon. (Wörmlitzerstr. 105). Schneiders Karl Witt S. Arthur, 1 J. (Königstr. 23). Arbeiters Christian Pioreck Ebertan Marie geb. Kontine, 45 J. (Klinik). Rentner Hermann Gollin, 58 J. (Magdeburgerstr. 39).

Auswärtige Aufgebote:

Feldwebel Karl Hellige u. Elsbeth Zander (Halle u. Brumby). Arbeiter Franz Helm u. Auguste Bauer (Gernrode). Detektivs-Institutsbesitzer Otto Harnisch u. Klara Reichenbächer (Halle u. Könitz).

Meteorologische Station zu Halle.

	12 November (9 Uhr 12 Min. ab.)	13 November (7 Uhr 2 Min. morg.)
Barometer Millimeter	759,6	756 8
Thermometer Celsius	6,1	7,8
Rel. Feuchtigkeit	83 %	98 %
Wind	S 1	

Maximum der Temperatur am 12 November 8 6° C.
Minimum in der Nacht vom 12 November zum 13 November: 5,6° C.
Niederschläge am 13 November: Uhr morgens: 6,7 mm

Letzte Telegramme.

Neues Palais, 13. Nov. Der Kaiser arbeitete gestern nachmittag längere Zeit allein.

Neues Palais, 13. Nov. Das heute vormittag über das Befinden des Kaisers ausgegebene Bulletin lautet:

Da die Heilung der Wunde in völlig befriedigender Weise voranschreitet, wird das nächste Bulletin erst übermorgen ausgegeben werden.

Leuthold. Schmidt. Ilberg.

Sigmaringen, 13. Nov. Der Fürst von Hohenzollern hat sich auf ärztliches Anraten wegen einer hartnäckigen Erkältung nach Südtirol begeben.

London, 13. Nov. Wie „Daily Telegr." hört, ist Lord Robert an Lungenentzündung erkrankt.

Montreux, 13. Nov. Am vergangenen Sonntag unternahmen zwei junge deutsche Pensionäre auf Schloß Lucens (Kanton Waadt) eine Besteigung der Naye-Felsen. Wegen Neuschnees waren die Wege so schwierig, daß der jüngere der beiden Touristen bei Einbruch der Nacht umkehrte, während der 21jährige Rudolf Weill aus Kassel weiterging. Alle Nachforschungen nach dem seither Vermißten unter Leitung von zwei Lehrern des genannten Instituts blieben erfolglos. Heute brach eine Bergführer-Kolonne zu abermaligen Nachforschungen auf.

Resultat der Landtagswahlen.

Berlin, 13. Nov. Bis 12 Uhr mittags sind 291 Ergebnisse aus 177 Wahlkreisen bekannt. Als sicher gewählt sind anzusehen 89 Konservative, 28 Freikonservative, 78 Zentrum, 57 Nationalliberale, 5 Freis. Vereinigung, 20 Freis. Volkspartei und 5 Wilde; 5 Wahlkreise sind ohne Entscheidung. Die Konservativen gewinnen noch einen weiteren Sitz, den die Freikonservativen verlieren. Gewählt ist auch Hackenberg (natlib.).

Die Rekrutenvorlage im ungarischen Abgeordnetenhause.

Budapest, 13. Nov. Nach Beendigung der geschlossenen Sitzung erklärt Ministerpräsident Graf Tisza, für die jetzigen Zustände sei ausschließlich die Opposition verantwortlich. Der dritte Jahrgang des Heeres könne auch nach dem 31. Dezember als Reservisten auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zurückbehalten werden. Als Graf Tisza das Vorgehen der Opposition als einen kindischen Streich bezeichnet, erhebt sich bei der Opposition großer Lärm. Der Präsident findet in den Worten des Ministerpräsidenten keine Beleidigung. Die Rede des Grafen Tisza wurde mit frenetischen Eljenrufen von der Majorität aufgenommen, die dann den Antrag annimmt, heute vormittag eine Sitzung abzuhalten mit der Tagesordnung: Beratung der Rekrutenvorlage.

Berliner Börse vom 13. November.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Auf die Nichterhöhung des englischen Bankdiskonts eröffnete die Börse in fester Tendenz. Vielfache Rückkäufe führten in einzelnen Werten des Bankaktienmarktes, in denen vorgestern stärkere Abgaben stattfanden, eine Kursbesserung bis zu 1½ Proz. herbei. Auch der Bankenmarkt verkehrte in fester Veranlagung. Schaaffhausenscher Bankverein eröffnete um 1¾ Proz. höher auf wiederauftauchende Gerüchte von einer bevorstehenden Kapitalserhöhung, ohne daß sich darüber etwas Positives feststellen lässt. Dresdner Bank 1 Prozent besser. Der Fondsmarkt war in in- und ausländischen Anlagen ausnahmslos vernachlässigt. Ebenso Bahnen ganz anregungslos, nur Franzosen auf Wien besser. Kanada etwas schwächer. Schiffahrtsaktien träge. Grosse Berliner Strassenbahn höher. Später Deutsche Bank, Diskonto-Kommandit und Darmstädter Bank steigend. Schaaffhausen weiter anziehend, desgleichen Montanwerte bei erhöhtem Kurs gefragt. Privatdiskont 3½, tägl. Geld 3 Proz.

Produktenbörse.

Berlin 13 November

Weizen 1000 kg Dez. 159,75, Mai 164,50 Juli —,— M.
Roggen 1000 kg Dez. 132,25, Mai 137,25, Juli —,— M
Hafer 1000 kg Dez. 127,75, Mai 131,75 M.
Mais 1000 kg runder Dez. 107,75 Mai 108 50 M.
Rüböl 100 kg Dezember 47,80. Mai 47,40 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Günstige Berichte über den amerikanischen und argentinischen Saatenstand haben im heutigen Verkehr abschwächend gewirkt. Bei überwiegendem Angebot brockelten Preise 1/4—1/2 Mark ab. Im Handel mit ausländischer Ware wurden einige Umsätze in amerikanischem Weizen erzielt. Inlandszufuhr reichlicher. Hafer stetig. Mais auf Amerika billiger. Rüböl matter. Spiritus nicht gehandelt.

Kursnotirungen

vom

13. Nov. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,44 bz
Französische Noten	81,25 bz
Italienische „	81,50 bz
Oesterreichische „	85,30 bz
Russische „	216,25 bz
Schweizer „	81,15 bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	101 90 bz
do. do.	3½	101,95
do. do.	3	90 60 bz
Preuss. Cons Anleihe	3½	101,80 bz
do. do.	3½	102,00 B
do. do.	3	90,60
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
do. do. 1900	4	103,20 bz
Landesh Centr.-Pfdr	3½	99,75 bz B
do. do.	3	88,10 bz
do do.	4	103,80 B
Sächsische Rente	3	88,90 bz
Bayer. allg neue St. A.	3½	100,70 bz
Hamburger Rente	3½	101 90 bz

Ausländische Fonds.

Buen. Ayr.-G.-A. 5000	—	81,60 bz
Italienische Rente	4	— —
Mex. 5% cv. G.-A. 1899	5	— —
Oesterr. Gold-Rente	4	102,70 bz
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	101 10 bz
Port. Staats-Anl. 88-89	frei. Z.	54 60
Rum. St.-Anl. II.-VIII.	4	102,20
Rumän. amort.	5	99,90 bz B
do. do. 1891	4	87 00
Russ. kons. 1880	4	93,70 B
do. Gold-Rente 1894	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	100,60
do. do. 5er	4	100,60
Serbische Gold-Pfdbr.	5	99,90
do. Rente 1895	4	75 40
Spanier Ext. gr Stücke	4	90,75 B
do. do kl. do.	4	92 10
Türkische 400 Fr.-L.	frei. Z.	143 90
Ungar Goldrente 1000	4	99,80 bz
do. do. 500	4	99 80 bz
do. do. 100	4	100,80 B

Bank-Aktien.

Berliner Bank	3½	94 50 bz B
Berliner Handels-Ges.	7½	163 2bz
Breslauer Disk.-Bank	4	112,00 bz G
do. Wechsl.-Bank	5	101,50 bz
Comm. u. Disk. Bank	6	118,50 bz G
Darmstädter	6	142,75 bz
Dessauer Landesbank	2	102,75 bz
Deutsche Bank	11	218 90 bz
do. Genossenschaftsb.	4	1 1,30 G
Diskonto-Kommandit	8½	194,75 bz G
Dresdener Bank	6	156,00 bz B
Dresdner Bank-Aust.	frei. Z.	10,40 bz B
Leipzig. Kreditanstalt	8	177,00 bz G
Maklerbank	frei. Z.	14,50 G
Meininger Hypothekb.	—	141,30 G
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	116 50 bz G
Nationalb. f. Deutschl.	5½	123,75 bz G
Oesterreich. Kredit	8½	211,50 bz
Preuss. Boden-Kredit	7	146,00 bz B
do. Centr.-Bod.-K.	9	186 10 bz G
Reichsbank	5,47	142 20 bz B
Russische Bank	8	138,75 bz
Sächsische Bank	5	130 25 bz G
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	145,25 bz G
Schlesisch. Bank-Ver	6½	144 00 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Halle-Hettstedt	3½	— —
Lübeck-Büchen	6½	164,00 bz G
Grosse Berl. Strassenb.	7½	206 50 bz
Canada-Pacific	5	119,10 bz G
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	93 00 bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	3½	107,20 bz

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	10	194,00 B
do. Br. Patzenhofer	14	226,00 bz G
do. do. Schultheiss	15	230,00 bz G
Allg. Elektr. (Edison)	8	214 75 bz
Anglo-Kont. Guano	6	98 75 bz
Anhalter Kohlen	3½	77 75 bz
Berl. Elektrizit.-W.	2	195 50 bz
do. Holzcomptl.	2	72 00 bz
Bochumer Gusstahl	7	165,90 bz
Buderus Eisenw. A.u.B	5	112,10 bz
Butzke & Co.	6	86,00 bz
Chem. Fabrik Buckau	6	159,75 bz
Cröllwitzer Papier	2	219,00 bz
Deutsch-Am. Werke	0	39,75 bz
Donnersmarckh. conv.	14	235,00 bz B
Dortm. Union Lit. C. ab.	—	83,30 bz
do. do. Vorz.-A. D.	7½	101,40 bz B
Dynamit Trust	12	163,50 bz
Egestorff Salzwerke	8	139 00 bz
Eilenb. Kattun	5	96,75 bz
Eintracht, Braunk.-B.	15	240 00 bz
Eschweiler Bergwerk	14	254,00 bz G
Gelsenkirchen Bergw.	10	206,00 bz
G.-Marien.-Bw St.-A.	3	112,30 bz
do. do. St.-Pr.	5	129,00 bz
Ges. f. Elektr. Untern.	4	105,00 bz G
Glanziger Zuckerfabr.	62	107,00 bz G
Greppiner Werke	7	118,75 bz
Hallesche Maschinen	15	312,00 bz G
Hamburg Packetfahrt	4½	107,70 bz
Harpener Bergbau	0	200,50 bz G
Hartmann Maschinen	12	119,00 bz B
Heinrichshall	12	174,50 bz
Hibernia Bergbau	10	204,90 bz
Hildebrand Mühlen	10	156,00 G
Hörder-Hütten konv	0	15,70 bz
do. St.-Prior.-A.	6	130 25 bz G
Kaliwerke Aschersleb.	10	164 75 bz G
Kette Dampfschiff.	4½	76,00 bz G
König-Wilh. konv.	12	139,00 bz G
do. 5% St.-Pr.	17	318 75 bz G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	115 00 G
Kuchhammer konv.	6	119 25 bz G
Laurahütte	11	227,3 bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	217,30 G
Leopoldshall chem. F.	2	71 00 bz B
Massen Bergbau	7	132,50 bz G
Norddeutscher Lloyd	9	104,50 bz
Oschl. Eisenh.-Bed.	24	127,75 bz B
do. Eisen-Ind. Caro	0	106 75 bz G
Phönix Aktien	6	151 00 bz G
Rhein. Met. (n. sucer.)	0	60 00 B
do. do. Vorz.-A.	0	82,50 bz
Rhein-Nassau	6	226,00 bz G
Riebeck Montan	12½	215 00 G
Rositzer Braunkohlen	8	212,00 bz B
do. Zucker	8	148 40 bz
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	106 50 bz B
do. St.-Pr. I.	5½	— —
Saline Salzungen	2	99,00 G
Schalker Gruben-u. H.	21½	485 00 bz B
Siemens & Halske	4	140,25 bz G
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	144 50 bz G
Stettiner Cem. Bredow	6	140,00 G
Stolberger Zink-Akt.	5	143,50 bz G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	75 00 bz B
do. do. Vorz.-A	0	93,00 bz
Thür. Salinen, Verein.	3½	68,80 bz
Wegelin u. Hübner M.	9	141,75 bz G
Westeregeln Alkali.	17	250 00 bz G
Zeitzer Maschinen	7	180 00 bz G

Wechsel.

Amsterd., Roti	100 Fl.	8 T.	— —
Brussel, Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
London	1 Lstr.	8 T.	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,25 bz B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	— —
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	— —
Petersburg	100 Sr.	3 M.	215 75 bz

Privat-Diskont 3/2.

Schluss-Kurse, nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	211,60	Warschau-Wiener Eisenb.	— —
Berliner Handelsges.	163,50	Bochumer Gusstahlverein	186,40
Darmstädter Bank	143 90	Dortmunder Union C.-Akt.	83,10
Deutsche Bank	218 30	Laurahütte	227 50
Diskonto-Kommandit	194,40	Gelsenkirchen Bergwerk	206 25
Dresdner Bank	156,00	Harpener Bergbau	201,70
Nationalb. f. Deutschl.	124,00	Hibernia	205,25
Schaaffhaus Bankverein	145,75	Hamburger Packetfahrt	107,70
Oesterr. Stab-Akt. (Franz.)	143 00	Nordd. Lloyd	104,60
do. Südb.-Akt. (Lomb.)	17,90	Dynamit Trust-Aktien	163,50
Gotthardbahn	—,—	Tendenz: ruhig.	

Leipzig, 13. Nov. (Telegr.) Börse Mansfelder Kuxe 770 G. Zuckerraffinerie Halle 160,00 G.

— Diskont der Bank von England. Während man allgemein angenommen hatte, dass die Bank ihren Diskont erhöhen würde, ist die Bankrate unverändert geblieben. Mit der Wahrscheinlichkeit grösserer Goldexporte nach den Vereinigten Staaten muss zwar weiter gerechnet werden, es scheint aber, dass die Direktoren der Bank von England zu der Annahme Grund haben, dass die Bank von Frankreich das zu diesem Zweck erforderliche Gold zum Teil hergeben werde.

Die Gewerkschaften Haldrungen 1 und 2 in Werningerode haben nunmehr die Konzession zum Bau der geplanten Kalifabrik erhalten. Der Schacht ist bis zu 176 m abgeteuft.

— Die Kartell der Silberschläger hat infolge einer ca. 20proz. Steigerung des Rohsilberpreises den Verkaufspreis für echt Blatt-Silber erhöht. Die Forderungen für Prima Blattsilber 24 mm belaufen sich jetzt auf 1,53 M. von 300 B att.

Magdeburg, 13. Nov. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,10—8,20 Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,35—6,50. Ruhig, stetig. Brodraffinade I. ohne Fass 19,70 Kristallzucker I. mit Sack 19 45 Gem. Raffinade mit Sack 19 45. Gem. Melis mit Sack 18 70. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per November 17,00 Gd., 17,05 Br., 17,05 bez., per Dezember 17,10 Gd., 17.20 Br., —,— bez., per Januar-März 17,50 Gd., 17,55 Br., —,— bez., per Mai 17,80 Gd., 17,85 Br., 17,85 bez., per August 18 20 Gd., 18,25 Br., 18,25 bez. Ruhig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 614,000 Ztr.

Hamburg, 13. Nov. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88%, Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per November 17,00, per Dezember 17,20, per Januar 17,35, per März 17,60, per Mai 17,80, per August 18,20. Ruhig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031113047/fragment/page=0002

— Thüringische Nadel- und Stahlwaren-Fabrik Wolff, Knippenberg & Co., A.-G. Ichtershausen. Der Umsatz stieg auf 960,109 M. (924,85[illegible] M.). Im laufenden Geschäftsjahre ist bis jetzt eine weitere Zunahme in Erscheinung getreten, die Aussichten werden nach dem Beschäftigungsgrad als günstig bezeichnet. Die Filiale Ohrdruf befindet sich in befriedigender Entwickelung. Aus dem 191,141 M. (167 610 M im Vorj.) betragenden Reingewinne gelangen 9 Prozs. (8½ Proz. im Vorj.) Dividende zur Verteilung.

— Der Direktor der Koburg-Gothaischen Kreditgesellschaft Finanzrat Rose, langjähriger Vorsitzender der Handelskammer Koburg, ist gestorben.

— Die Höchster Farbwerke errichten (infolge des neuen deutschen Süssstoffgesetzes) eine Saccharinfabrik im Auslande, bei Oderberg in Oesterr.-Schlesien

— Der Köln Volksztg. zufolge ist es die Reederfirma Matthias Stinnes in Mülheim, die den Anteil des Steinkohlenbergwerks Luise Tiefbau an der Beteiligung beim Kohlensyndikat in Höhe von 2½ Mill. M genannt.

— Vom Walzeisenmarkte. Der Verband oberschlesischer Walzwerke hat bereits für das erste Quartal anverkauft bei Preisen, die höher sind als die für das vierte Quartal erzielten. Unter den Käufern besteht Neigung, für das ganze erste Semester abzuschließen; aber der oberschlesische Verband hat sich nicht über das erste Quartal hinaus. Die westlichen Werke sagen schliessen, wenn es möglich ist, über das ganze erste Quartal ab.

— Die Hauptversammlung der Gasmotorenfabrik Deutz genehmigte folgende Anträge der Verwaltung einstimmig: Zur vollständigen Durchführung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 7. Dez. 1899 werden die restlichen 1,38, 56 M. Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1 Juli 1903 ausgegeben, das Grundkapital wird dann um weitere 3,390 000 M. durch Ausgabe neuer Aktien mit Dividende ab 1. Juli 1903 erhöht. Das Angebot des Schaaffhausenschen Bankvereins wird angenommen. Dieser übernimmt 3,368,000 M. neuer Aktien zu 120 Proz und bietet sie den Aktionären zu 125 Proz. an. Auf 3600 M. alte Aktien kann eine neue zu 1200 M. bezogen werden.

— Vom amerikanischen Stahlmarkte wird gemeldet: Die Mitglieder der verschiedenen Stahlvereinigungen hielten eine Besprechung und beschlossen, die Preisbaezung für Stahlbarren zu bestätigen. In der Kundmachung heisst es, dass zwar der Umfang des Geschäfts in den letzten Monaten eine Einschränkung erfahren habe, gegenwärtig aber wesentliche Verschiffungen zum Abschluss gekommen seien. Allgemein sei man der Ansicht, dass gute Aussichten für eine Besserung bestänben. — Für Roheisen scheint anscheinend ebenfalls eine Wendung hervor, da die Werke langsichtige Kontrakte zu den gegenwärtigen Preisen verweigern.

— Zahlungseinstellungen: Das Konkursverfahren über die Galanteriewarenfirma Otto Steinemann in Dresden wurde infolge eines Zwangsvergleiches mit 35 Proz. beendet.

— Nach mehrjährigen Verhandlungen erteilte die Behörde den Kaliwerk Asse die Konzession für die Abteilung der Endlaugen der Chlorkaliumfabrik in die Flussläufe. Der Konzessionsantrag des Kaliwerks Hedwigsburg wurde abgelehnt, ebenso die beantragte Konzessionserweiterung für die Aktiengesellschaft Thiederhall.

— Dividenden. Aktienges. für Fabrikation technischer Gummiwaren C. Schwanitz & Co. schlägt die Dividende wie im Vorjahr auf ca. 8 Proz. — Für die Wittener Glashütten Akt.-Ges. glaubt die Direktion eine Verzinsung des Aktienkapitals von 5—6 Proz. (im Vorj. 6 Proz.) erreichen zu können. — Die Hannoversche Papierfabrik A. feld-Gronau hat, wie die Direktion schreibt, ein erfrag iches Resultat zu verzeichnen, infolgedessen könne die Dividende noch etwas höher als die vorjährige von 8 Proz. geschätzt werden.

Für die Bank für Sprit- und Produkten-Handel war bisher augenommen, die Dividende würde etwa 6 Proz. betragen, jetzt soll nur eine Dividende von 5½ Proz gegen 4½ Proz. im Vorjahre vorgeschlagen werden. Es sollen wieder starke Abschreibungen vorgenommen werden, auch soll der Verkauf des Oschersleibener Geschäftes noch eine weitere Abbuchung nötig machen.

Zucker.

Halle a. S., 13. Nov. Rohzucker. Die Stimmung unseres Rohzucker-marktes war auch w-hrend der vergangenen Berichtswoche eine recht ruhige. Obwohl das Angebot hiesiger Fabriken sich in mässigen Grenzen bewegte, so konnten Preise sich bei der anhaltend mässigen Kauflust der Raffinerien doch nicht behaupten und schliessen heute ca. 15 Pfg pro Centner gegen die Vorwoche niedriger. Das Angebot in Nachprodukten erstreckte sich nur auf einzelne Partien, welche ebenfalls zu etwas niedrigeren Preisen aufgenommen wurden. Umsatz ca. 97,000 Centner.

88% M. 8,10—8,20. 75% M. 6,35—6,50.

* London, 12. Nov. 96% Javazucker loco 9 sh. 9 d. nominell, ruhig, Rüben-Rohzucker loko 8 sh. 5¾ d. Wert, ruhig.

* Paris, 12. Nov. Rohzucker ruhig, 88% neue Kondition. 23¾ à 23. Weisser Zucker behaup et, Nr. 3 für 100 Kilogr. per Nov. 25⅞, per Dez. 26, per Jan.-April 26⅝, per Mai-August 27½.

Spiritus.

* Hamburg, 12. Nov. Spiritus fest. November 18½ Br., 17¾ G., November-Dezember 18½ Br., 17¾ G., Dezember-Januar 18½ Br. 17¾ G., Januar-Februar 18½ Br., 17¾ G.

* Paris, 12. Nov. Spiritus behauptet. Nov. 37,50, Dez. 37,75, Jan.-April 38 25, Mai-Aug. 38,75.

Chemische Produkte.

* London, 12. Nov. Chilesalpeter ord. 10 sh. — d., raff. 10 sh 3 d.

Metalle.

Hamburg, 12. Nov. Silber 79,00 Br. 78,50 G.

London, 12. Nov. Silber 26⅝/16.

* Glasgow, 12. Nov. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants träge —.

* Glasgow, 12. Nov. (Schluss.) Roheisen. Mixed number warrants —. Middlesborough III 42 sh. 9 d.

* Amsterdam, 12. Nov. Bancazinn 69¼.

* London, 11. Nov. Chili-Kupfer 55½ Lstrl. 3 Monate 55¾ Lstrl.

* London, 10. Nov., 5 Uhr, nachm. Kupfer schwach. Tagesumsatz 1800 t, 56 Pfd. Sterl. 5 s. — d., 3 Monate 55 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d., Makler Schlusspreis 56 Pfd. Sterl. 5 s. — d. bis — Pfd. Sterl. — s. — d., best selected — Pfd. Sterl. — s. elektrolyt. — Pfd. Sterl. — s zweiter Hand strong sheets — Pfd. Sterl. — s. — d. Zinn willig. Tagesumsatz 350 t Straits 115 Pfd. Sterl. — s. — d., 3 Mon. 116 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d., engl. 120 Pfd. Sterl. — s. — d. Blei ruhig, spanisches 11 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d. englisches 11 Pfd. Sterl. 10 s. — d. Zink ruhig, gewöhnliche Marken 23 Pfd. Sterl 17 s. 6 d., besondere Marken 21 Pfd. Sterl. 5 s — d. Spelter gewaist, deutsch 23 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d. Nickel 165 Pfd. Sterl. die Tonne.

New York, 12. Nov. Zinn 25,00, Kupfer 13,30—13,50 Doll.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 12. Nov. Bewegungen der Dampfer des Nord. deutschen Lloyd. Seydlitz 11. in Neapel. Roland 11. von Havanna. Main und Hohenzollern 11. in New York. Köln 11. von Galveston.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 12. Nov. abends + 1,52. 12. Nov. morgens + 1,54.

Keinen Hund mag man hinaus schicken

bei dieser Winterkälte, die Menschen aber und selbst die Kinder müssen erbarmungslos hinaus. Aber da man schon nicht zu Hause sitzen kann, so sollte man sich wenigstens gegen Erkältungen der Atmungsorgane und gegen die böse Influenza schützen, indem man stets **Fay's ächte Sodener Mineralpastillen** bei sich trägt und ab und zu eine Pastille nimmt, während man Wind und Wetter ausgesetzt ist. Das beugt vor und nützt selbst in schweren Fällen, wenn man bereits erkältet ist. Die Schachtel, die nur **85 Pfg.** kostet, reicht auf ein paar Tage und ist überall erhältlich.

Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Gesser und Glasbläser Taschenuhren. Poststraße 10. Moderne Zimmeruhren.

Kronen-Hämatogen.

Beste deutsche Marke L. Ohne Aether bereitet. Preis 2.00 Mark.

Was die Hausfrau sagt!

Frau M. R. in Sch. schreibt:

„Ich benütze seit längerer Zeit Sunlight Seife und muss Ihnen meine ungeteilte Anerkennung aussprechen, nicht nur über die grosse Reinigungskraft, sondern auch über die Art und Weise, wie sie die Wäsche schont."

Sunlight Seife

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 21. Juli d. Js. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der für die Trothaerstraße zwischen der Wöltschen- und der Dupinenstraße festgesetzte Fluchtlinienplan nunmehr förmlich festgestellt worden ist, nachdem die gegen den Plan erhobenen Einwendungen durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg vom 27. Juni d. Js. rechtskräftig zurückgewiesen sind.

Der Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a.S., den 5. November 1903.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Von dem Magistrat in Halle, als dem Vertreter der Gesamtheit der Beteiligten an den gemeinschaftlichen Angelegenheiten, welche durch den am 21 Juni 1855 bestätigten Separationsrezeß von Halle, Giebichenstein und Hordorf (Gtl. H., Nr. 187, 293) begründet sind, ist auf Grund des Gesetzes vom 2 April 1887 (G. S. S. 105) beantragt worden, ihm die Genehmigung zu erteilen zur Verlaufung der Parzelle Kartenblatt 2 Nr. 371/5 mit 84 qm von dem im Rezeß § 17 Abschnitt D. IV. Nr. 14 verzeichneten Wirtschaftswege litr. bb. gegen die Parzelle Kartenblatt 2 Nr. 378/6 mit 67 qm.

Für den Flächenverlust von 17 qm ist die Gesamtheit der Separationsinteressenten mit 10,00 Mk. für das Quadratmeter entschädigt worden.

Es wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einsprüche innerhalb einer Frist von 2 Wochen bei uns anzubringen.

Merseburg, den 30. Oktober 1903.

Königliche Generalkommission.
Paschke.

Bekanntmachung.

Die im Vordergebäude des Grundstücks **Königstraße Nr. 1** belegenen Kellerräume von ca. 74 Quadr.-Bodenfläche sollen für sofort oder später zu Lagerzwecken vermietet werden. Nähere Auskunft wird im Bureau für Grundeigentum — Rathausstraße 1, Zimmer 73 — erteilt.

Halle a. S., den 9. November 1903.

Der Magistrat.
Staude.

Ausschreibung.

Die Maurerarbeiten und die Lieferung von Kalk, Kies und Sand zu dem Aufbau der Scheune auf dem Stadtgut am Böllbergerweg sollen im Wege der Weltbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 16. November cr., vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen in der Hochbau-Abteilung, Zimmer Nr. 37, aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 11. November 1903.

Der Stadtbaurat.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Theater-Sonderzug

der

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Den an uns herangetretenen Wünschen entsprechend werden wir im laufenden Winterhalbjahre an nachfolgenden Tagen einen Sonderzug von Halle/St. bis Gerbstedt mit dem Abfahrt von Halle um 1222 nachts und mit der Ankunft in Gerbstedt 154 nachts zur Ablassung bringen.

Der Sonderzug verkehrt:
im November 1903 am 15., 19. und 26.
im Dezember 1903 am 3., 20., 26. und 27. (Weihnachtsfeiertage)
im Januar 1904 am 7., 17. und 28.
im Februar 1904 am 9., 18. und 25.
im März 1904 am 10. und 20.
im April am 3. und 4. (1. und 2. Osterfeiertag).

Am 26. und 27./12. 03 sowie am 3. und 4./4. 04 verkehrt der Theaterzug bis Hettstedt mit Ankunft um 214.

Auf sämtlichen Zwischenstationen wird nach Bedarf gehalten. Zu dem Sonderzuge gelten nur die **gewöhnlichen** einfachen und Rückfahrkarten. Der Zug kann auch zur Mitfahrt von Zwischenstation nach Zwischenstation benutzt werden. Näheres ergeben die ausgehängten Plakate. An vorstehend aufgeführten Tagen fallen die fahrplanmäßigen Züge 50, 50a und 51 aus.

Halle, den 12. November 1903.

Betriebs-Abteilung Halle a. S.
der Gesellschaft m. b. H. Lenz & Co., Berlin.

Bekanntmachung.

Gemäß § 12 des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870/19. August 1897 bringe ich hiermit zur Kenntnis der Wahlberechtigten, daß ich den Termin zur **Ergänzungswahl von 2 Mitgliedern der Handelskammer zu Halle a. S.** an Stelle der im 1. Wahlbezirke (Stadt Halle a. S., Kreis Merseburg und Saalkreis) ordnungsmäßig ausscheidenden

Herren Brauereibesitzer Carl Bauer zu Halle a. S. und
Kaufmann August Nauendorf zu Halle a. S.,

sowie zur **Ersatzwahl** für den vor Ablauf seiner Wahlzeit ausgeschiedenen Herrn Kommerzienrat Julius Kublow zu Halle a. S. (mit Geltung bis Ende des Jahres 1905) auf

Freitag den 4. Dezember d. J., vorm. von 9-11 Uhr

im **Sitzungssaale der Handelskammer zu Halle a. S., Franckestraße 5,** festgesetzt habe.

Halle a. S., den 12. November 1903.

Der Wahlkommissar für den I. Wahlbezirk der Handelskammer zu Halle a. S.
Guido Müller.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1609, betreffend die Handelsgesellschaft **Ott & Malsburg** in Halle a/S., ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Halle a/S., den 6. November 1903.

Königliches Amtsgericht. Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 106, betreffend die offene Handelsgesellschaft **Koerner & Riemann** in Halle a/S., ist heute folgendes eingetragen: Der bisherige Gesellschafter, Kaufmann **Franz Albert Koerner,** ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Halle a/S., den 7. November 1903

Königliches Amtsgericht. Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 215, betreffend die offene Handelsgesellschaft **Hempelmann & Kranse** in Halle a/S., ist heute folgendes eingetragen: Der bisherige Mitgesellschafter **Siegmund Richard Kranse** ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Halle a/S., den 9. November 1903.

Königliches Amtsgericht. Abt. 19.

Villa mit Garten in schöner Lage, (Mietswert 2250 M.) sofort verkäuflich durch

Oscar Bartholomäi,
Naumburg S.

Rentable Dampfmühle,

1900 neu gebaut, 30pferd. Dampfkraft, sichere Existenz für Kundschafts- und Geschäftsmüllerei, gutes Detailgeschäft, soll mit Wohnhaus und Wirtschaftsgebäuden krankheitshalber sofort preiswert verkauft oder verpachtet werden. Die Mühle ist im Betriebe zu besichtigen. **Selbstreflektanten wollen sich unter Chiffre Z. 10 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mühlhausen i/Thür. wenden.**

Ein äußerst gewinnbr. Unternehmen,

Destillation und Spiritus-Fabrik,

verbunden mit **Weingroß-Handlung** (jährlicher Umsatz 150,000 M.) ist erbteilungshalber sehr preiswert zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Hermann Otte,** Geschäftsagent, **Zeitz,** Kalkstraße 25.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.

M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

Gesucht

25,000 Mark

zu 5% (**hochfeine hypoth. Sicherheit**) auf ein in **Magdeburg** in der besten Lage der Königstr. gel. Eckgrundstück. Agenten verbeten. Off. sub G. S. 87 an die Annoncen-Expedition von **Hermann Beseeke, Magdeburg.**

Ich suche mich an einem Geschäft, **gleichviel welcher Branche,** möglichst **nicht Detail,** in Thüringen oder auch anderswo, mit vorläufig

Mk. 5—6000

zu beteiligen.

Gefällige Angebote erbeten sub **H. R. 8** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Anst. Dame sucht Darlehn von **30 M.** Offerten unter Tt. 838 an die Exped.

Große helle Fabrikräume

mit Centralheizung, Dampf-, Dynamo-Maschine, unter günstigen Bedingungen zu verpachten. **Herrschaftl. Wohnung** mit **Garten** dabei. Gef. Offerten unter **4533 K.** an die Exped.

Suche Räume,

um Speiselokal 2c. zu errichten.
Hermann Eckstein,
Kaffeegarten Trotha.

Laden

mit geräumiger Wohnung, in bester Geschäftslage am Platze, passend für Uhr-, Putz- oder Polamentengeschäft, per sofort oder 1. Januar 1904 zu vermieten. Off. erb. **Ballenstedt a. H.,** Hoymerstraße 33.

In Halle oder Umg. 1. März oder 1. April 04 schöner **Laden,** auf einem Blumengesch. geeign., m. m. Garten ges. Off. unter **S. 100** postl. **Leisnig S.**

Mein Grundstück

ca. 840 qm, an der Hauptstraße belegen, mit Wohnhaus, Seiten- und Hintergebäude, Hof, Torfahrt usw., zu jeder Anlage geeignet, will ich erbteilungshalber preiswert verkaufen.

A. Roehl in Querfurt.

Ein Kohlengeschäft,

15 Jahre bestehend, in bester Lage Leipzig-Lindenau, ist Umstände halber **sofort** zu verkaufen. 4 große Wagen und Kutsche mit Geschirr vorhanden. Preis 2500 Mark. Gef. Offerten unter **K. 259** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Leipzig.

Mittleres bürgerliches Restaurant

sofort oder 1. Januar zu **pachten gesucht.** Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preis und Angabe des Umsatzes unter B. s. 1857 an **Rudolf Mosse,** Halle.

Ein gutgehendes **Kohlen-Geschäft**

in bester Lage, mit 2 Pferden nebst Zubehör Umständehalber **sofort zu verk.** Offerten u. **L. A. 3245** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Eine leistungsfähige

Margarine-Fabrik

will einer größeren Firma, die einen gewissen Umsatz in Margarine nachweisen kann, für Halle a. S. und Umgegend unter sehr günstigen Bedingungen den

Alleinverkauf

ihrer Fabrikate übertragen.

Offerten unter F. N. 1072 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Gr. Niederlagsräume, Werkstätten, Tor-Einfahrt, Gr. Ulrichstr. 11, 1. April zu vermieten Brüderstraße 13.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031113047/fragment/page=0003

Merseburgerstr. 161, Ecke Königstr.
Freundliche Wohnungen, II. Et., für 440 ℳ u. 450 ℳ, für sofort oder 1. 1. 04 zu verm. Auskunft daselbst III. Etage. Scheffel.

Mansfelderstraße 66 (Ecke)
herrschaftliche Wohnungen, 700 ℳ, sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Blumengeschäft.

Stellungen
aller Art sofort durch die
„Neue Vakanzenpost“ in Frankfurt a/M.

Flaschenkapsel-Fabrik außer Konvention sucht tüchtigen, bei den Konsumenten gut eingeführten
Vertreter.
Näheres unter **S. 62737b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Landwirtsch. Maschinenhandlung sucht durchaus sachkundigen, im Verkehr mit der Landkundschaft vertrauten
Maschinen-Reisenden
gegen Gehalt und Provision.
Offerten unter **4528 E.** an die Expedition erbeten.

Eine erstklassige deutsche Versicherungs-Gesellschaft hat ihre **Generalagentur Halle a/S.** für Feuerversicherung nebst Nebenzweigen, sowie für Haftpflicht- und Unfall-Versicherung bei hohen Provisionen und event. festen Bezügen zu vergeben.
Bewerber, möglichst mit bestehender Organisation, welche bei guten Beziehungen zu industriellen, kaufmännischen und bürgerlichen Kreisen gewillt sind, sich dem weiteren Ausbau des Geschäfts persönlich energisch zu widmen, werden gebeten, Angebote unter **L. M. 17** an **Rudolf Mosse, Hamburg**, einzusenden

Bierverleger.
Für Lagerbier-Brauerei wird ein namentlich bei Landkundschaft Halles bestens eingeführter, gut empfohlener u. **gewandter Bierverleger gesucht.**
Gefl. ausführliche Offerten unter **B. w. 1797** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Eine erstklassige deutsche Versicherungs-Gesellschaft sucht für ihr Feuerversicherungs-Geschäft mit Nebenzweigen, sowie für Haftpflicht und Unfall verschiedene
jüngere Außenbeamte.
Gef. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Referenzen sind zu richten unter **H. K. 10001** an **Rudolf Mosse in Hamburg.** Diskretion wird zugesichert.

Im Maschinen-Schreiben
perfekte Dame, die auch im gewöhnlichen Rechnen bewandert ist, findet sofort Stellung — zunächst probeweise, bei guten Leistungen dauernd und **pensionsberechtigt** — im Bureau der unterzeichneten Behörde.
Meldungen sind Lebenslauf und Zeugnisse beizufügen.
Stolberg i. Harz, 6. Nov. 1903.
Fürstlich Stolbergsche Kammer.
Bode.

Für eine bedeutende und überall sehr gut eingeführte **Korsettfabrik** wird zum möglichst sofortigen Antritt eine tüchtige, redegewandte
Reisedame
im Alter von nicht unter 25 Jahren zum Besuche von Privatkundschaft gesucht. Offerten mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe des Alters unter **L. L. 5588** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Buchhalterin und Korrespondentin
mit guter Handschrift sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung. Off. unter **B. e. 1866** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Anst. Frl. bess. Fam. wünscht Stellg. bei bess. Herrschaft, um sich weiter auszubilden, ohne gegenseitige Vergüt. Off. K. W. 10 postlagernd **Weißenfels.**

Heirat! Dame, 24 J., 30,000 ℳ Verm., liebev. Char., häusl. erz., w. n. vor Weihn. zu heir. Herren, den. dar. gel., ein wirkl. r. d. a. gr., w. a. o. B. w. bitt. ers. Off. u. „Liebesglück“ (E. Rudo), Berlin SO. 26 Andr.

Damen in disfr. A. f. Rat u. Hilfe. Fr. Engelhardt, Leipz.-Gohl., St. Privatstr. 27.

Prima Mastgänse,
hochfeine Ware, grösste Auswahl alle Provenienzen, Pfd. 65 und 70 Pfg.
Prima Mast-Enten,
schöne schwere, weisse Ware.
Starke Waldhasen
pro Stück im Fell 3,40 M.
Feinste Wildkaninchen
pro Stück nur 1 M.
Junge Fasanenhähne
pro Stück nur 3 M.
ff. Rehrücken Pfund 1,20 M.
ff. Rehkeule Pfund 1 M offeriert
Bärgasse u. Marktplatz 13.
Gust. Friedrich,

300 frisch geschossene Hasen, sowie Kaninchen und Rehwild
empfiehlt zu ganz billigen Preisen
Robert Anton,
Streiberstr. 12 und Wochenmarkt.
Telephon 2772.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
Bruno Müller,
Richard Wagnerstr. 2.
Telephon 2025.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
E. Schmidt. Dampf. 5. Räuchern wird angen.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
H. Hüttenrauch,
Gütchenstraße.

Lotte mein Herz
lasse Dir!
Meine elegantesten
Herren-Garderoben
von Maßschuhen bis zum Hut
Maßhemden mit Hut
Unterzeug Mk. 25-45
Hausanzüge " 25-45
Sommerüberzieher " 6 15
Regen-Paletots 12-20
Otto Knoll. Hofrenten
Leipzigerstr. 36.
Rabatt-Spar-Marken.

Hülsenfrüchte letzter Ernte.
Sämtlich garantiert gutkochend.

ff. Linsen	1 Pfd.	12 Pfg.	5 Pfd.	55 Pfg.
„ große Teller Linsen	1 „	15 „	5 „	70 „
„ Nieren-Bohnen	1 „	16 „	5 „	75 „
„ kleine weiße Bohnen	1 „	14 „	5 „	65 „
„ Viktoria-Erbsen	1 „	14 „	5 „	65 „
„ grüne Erbsen	1 „	14 „	5 „	70 „
„ geschälte Erbsen	1 „	18 „	5 „	85 „

Prima Sauerkohl 1 Pfd. 5 Pfg.
Louis Eisfeld, Gr. Ulrichstr. **No. 62.** Fernspr. 855.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reilbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm“ in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Seiterwasser — au 5 Pfg
in IV. auch Suppe au 10 Pfg.
Marken au 5 Pfg., welche sich besonders au Geschenken au Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer**, Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann **Hisse**, Geiststraße 68, sowie bei **Herrn Flade**, Zwingerstr. 5 au haben.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Buchführung,
Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz rc. lernt man leicht und gründlich bei **Rob. Flockenhaus,** Breitestraße 19.

Französisch
erteilt gründlich **Mlle. Fabarger,** Breitestraße 16, II.

Offene Stellen.

Männliche.

Stellung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute nach 2—3 monatlicher Ausbildung in der staatlich konzess. landwirtschaftlichen Beamtenschule, Halle, Schillerstr. 57. Prospekte gratis. **Kube,** Direktor. b

Junger Schreiber
sofort gesucht **Rathausstr. 14,** Kontor.

Tücht. Stellmachergesellen
sucht sofort **Albert Stolze,** Stellmachermeister, Lodersleben bei Querfurt. c

20 Häuer u. Förderlente
werden angenommen. **Braunkohlengrube „Glück auf“ bei Trotha-Steben.** Die Verwaltung.

Gesucht per sofort
tüchtige Steinschläger. **Steinbrüche Hohenthurm** bei Halle (Saale). c

Pferdeknecht,
ordentlichen, ledigen sucht als Kutscher für sofort oder Neujahr **Schneidewind,** Zeitzerstr. bei Rothenburg a/S. c

Hausbursche
von 18—20 Jahren, der mit Pferden Bescheid weiß, gesucht zum 1. Dezember **Königstraße 16.**

Lehrling
mit guter Schulbildung für Kolonialwaren en gros 1. April oder früher gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnisabschriften unter **L. 1003** an die Exped.

Weibliche.

Flotte Einlegerinnen
suchen sofort **Friedrich & Bauer,** Geiststraße 24.

Aeltere Frau
zur Pflege und Begleitung eines kranken sofort nach außerhalb gesucht. Näheres durch **Hanke,** Pfälzerstraße 11, I. l.

Gesucht:
5 Landwirtschafterinnen, 200 bis 400 Mark, mehrere Köchinnen, 360 ℳ, Mädchen für Küche und Haus, Stubenmädchen, Bürgerinnen, ein Büfettfräulein, Kinderfrauen, Kindermädchen, **Frau Marie Wanslöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80. Telephon 2618.

Mamsell
für Bauerngut bei Halle bei 240 Mark Gehalt und Familienanschluß gesucht. **Frau Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Suche zum 1. Januar
eine Mamsell, die ihre Lehrzeit beendet hat, arbeitsam ist, im Kochen sowie in der Federviehzucht erfahren sein muß. **Frau Gutsbesitzer Schurig,** Spielberg, Stat. Bitzenburg. c

Zum 1. Januar 1904
suche ich eine gut empfohlene Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. **Frau Emilie Bethcke,** Burgstr. 45.

Suche per 1. Dezember
ein ordentliches Mädchen bei gutem Lohn. Vorstellung erwünscht. **Emma Kummer,** Hotel zur Tanne, Wiehe. c

Stuben-, Haus- und Küchenmädchen erhalten Stelle. Mit Büchern melden bei **Hugo Becker,** Stellenvermittlerin, Friedrichstraße 1.

Ein Mädchen,
welches melken kann, für Haus und Stall sucht zu Neujahr bei hohem Lohn **H. Stier,** Burgsdorf bei Polleben. c

Zwei Dienstmädchen
finden zum 1. Januar Stellung bei **Franz Wolff,** Hornburg. z

Aufst. saub. Aufwartung
sofort gesucht. **S. van Raay,** Poststraße 10.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann
mit guter Handschrift, sicherer Rechner, sucht für einige Abende der Woche Nebenbeschäftigung. Werte Offerten unter **A. 681** an die Expedition.

Junger Buchhalter
sucht Aushilfserbeit. Offerten **O. 10** hauptpostlagernd.

Junger Stellmachergeselle
sucht Stellung. Anerbieten unter **H. 0269** an die Expedition zu richten. c

Intellig. led. Mann,
27 Jahre, militärfrei, mit sehr guten Zeugnissen sucht sofort Stellung als Geschäftsdiener oder auch für Hotel durch **Friedrich Große,** Stellen-Vermittler, Halle a/S., Dachritzstraße 12, I.

Zwei ordentl. Knechte,
Arbeiterfamilie, ältere Wirtschafterin suchen 1. Januar Stelle durch **Frau Clara Bater,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße, 8.

Weibliche.

Junges gebild. Mädchen
sucht nachmittags Stelle zur Beaufsichtigung von Kindern **Heinrichstraße 1, II.**

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Schöner Laden
mit Wohnung Unterberg- und Weidenplanecke, zu Papiergeschäft und andere passend, 600 Mark, 1. Januar zu vermieten. Näheres **Heinrichstraße 3. I.**

Ein Laden,
zu jedem Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten, 1. April zu beziehen. **Wilhelm Kians.** Hettstedt Nr. 38.

Obere Leipzigerstraße,
Bahnnähe, 2 leere Zimmer, erste Etage, zu Geschäfts- oder Wohnzwecken passend, zu vermieten. Näheres **Leipzigerstraße 55, I.**

Wohnungen.

Franckestraße 7
ist die erste Etage, 5 große heizbare Zimmer, Bad, Gasteinricht., Innenklosett und reichl. Zubehör, sofort oder auch 1. April 1904 zu vermieten. Näheres bei **H. Stier,** Burgsdorf bei Polleben. c

Lerchenfeldstraße 13,
1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, mit Gartenbenutzung, an ruhige Mieter zu vermieten. Preis 700 ℳ.

Magdeburgerstraße 9
geteilte 2. Etage sofort oder später zu vermieten. b

Neue Promenade 1
ist die geteilte 1. Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17,** im Druckerei-Comptoir.

Parterre-Wohnung
mit Borgarten für 400 Mark zum 1. April 1904 zu vermieten **Henriettenstraße 12.**

Freundliche Wohnung,
4 heizbare Zimmer und Zubehör, zum 1. April 1904 zu beziehen **Jacobstraße 46** beim Hausmann.

Schöne frdl. Wohnungen,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, für 260 und 290 Mark zu vermieten. Näheres **Parkstraße 8, part. rechts.**

Unterberg 7, part. r.
Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 270 ℳ. 1. Jan. zu verm.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzellige Anzeigen aufgenommen.

Einfach möbl. Zimmer
billig zu vermieten, **M. Herbert,** Ludwig Wuchererstraße 24. L. c

Möbl. 3., 1 u. 2 Betten, auch f. Kurz. Zeit bill. zu v. **Sternstr. 5, Hall. Hof.**

Gr. Steinstr. 61 m. 3.-Sof. zu verm.

Aust. Schlafst. off. Jacobstr. 23, III, r

Mietgesuche.

Wohnungen.

Herrschaftl. Hochparterre
oder I. Etage, 5—6 Zimmer und Zubehör mit Niederlage und Toreinfahrt, Bahnnähe, von kinderloser Familie 1. April gesucht. Angebote mit Preis unter **B. s. 1886** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Wohnung z. 1. April gesucht.
Freundliche Wohnung, 2 Wohnzimmer, 1—2 Schlafzimmer, große Küche und Zubehör, möglichst mit Balkon oder Garten, am liebsten Nähe Moritzzwinger, zum 1. April 1904 gesucht. Angebote mit Preis unter **U. 989** an die Exp. erb.

Wohnung
von 4 oder 5 Zimmern, Küche und Mädchenzimmer bis 1. Dezember gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Rr. 836** an die Exped.

Geldverkehr.

Hypotheken-Kapital
in jeder Höhe auf Häuser und Acker stets billigst auszuleihen. **Wilhelm Goecke,** Halle a. S., Kaiserstraße 4. c

50,000 Mark
will ich per April auf gute erste Hypothek ausleihen und erbitte direkte Offerten unter **Hh. 828** an die Expedition.

25,000 Mark
auf erste Hypothek auszuleihen. Anerbieten unter **Dd. 824** an die Expedition.

6000 Mark
zum 1. Januar auszuleihen zur 1. Stelle; 4%. Offerten unter **Qq. 812** an die Expedition.

50,000 Mark
zur ersten hochsicheren Hypothek auf mein großes gutverzinsliches Wohnhaus hier gesucht. Offerten von Selbstverleihern unter **Uu. 839** an die Exped. erbeten.

34000 und 36000 Mark
Privatgeld 1. Hypothek auf zwei neuerbaute herrschaftliche Grundstücke in bester Wohnlage (Königsviertel) per sofort oder später gesucht. Offerten unter **A. 993** an die Expedition.

20,000 Mark
suche auf meinen Landgasthof mit 22 Morgen Acker zur 1. Hypothek per 1. Januar oder 1. April zu 4½% zu leihen. Selbstgeber ersuche Offerten sub **4526 C.** an die Expedition. z

6000 Mark
als zweite Hypothek zum 1. April 1904 oder später gesucht. Offerten unter **Qq. 835** an die Exped.

2000 Mark
zu 6%, hypothek. Eintragung auf Zinshaus u. Quartalsrückzahlung à 250 Mark, möglichst bald gesucht. Offerten unter **Mm. 898** an die Expedition.

Grundstücke.

Herrschaftl. Wohnhaus
im Nordviertel Nähe der Alten Promenade preiswert zu verkaufen. Offerten unter **K. 1002** an die Expedition.

Bäckerei-Grundstück
zu verkaufen Rannischestraße 9.

Materialist
kann in guter Lage, Stadtzentrum, Haus mit Laden und vollständiger Ladeneinrichtung (Zählkasse) bei kleiner Anzahlung hier übernehmen. **C. Stolle,** Gera, Reuß.

Delikatess-
und Materialwaren-Geschäft, gutgehend, zu verkaufen **Merseburgerstraße 21, I.**

Roßschlächterei,
gutgehend, mit einer Filiale (eine andere kann noch eröffnet werden), ist, weil Besitzer nicht Fachmann, sofort mit vollständigem Inventar zu verpachten. Gefällige Anfragen unter **G. 537** an **G. Clemens,** Annoncen-Expedition, Schönebeck (Elbe).

Gasthof
in großem Orte der Provinz Sachsen, mit Tanzsaal, Gast- und Vereinszimmer, großem Garten, Kegelbahn, 300 Mark Extramiete, jährlich 300 hl Bierumsatz, für 5—6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. H. Lissau, Halle, Brunoswarte 11 (20 ₰ Rückmarke).

Restaurat.-Grundstück,
neues Gebäude, gutes altes Geschäft, beste Lage, wegen anderer Unternehmungen sofort zu verkaufen. (Hypothek garantiert 4 u. 4½%) — brauereifrei. — Mietsertrag extra 800 Mark. Preis 48 000 Mark, Anzahlung nach Uebereinkommen. Interessenten wollen sich an den Besitzer **A. Müller,** Markranstädt, „Deutsche Warte“ wenden.

Restaurant.
Gutgehendes best. lief. Restaurant ist veränderungshalber sof. preiswert anderweitig zu übernehmen. Reflektanten wollen Anfragen sub **4527 D.** an die Exped. richten.

Mittelgroßes Haus
im Südviertel zu mieten evtl. zu kaufen gesucht. Offerten **V. G.** hauptpostlagernd.

Haus mit Garten
und etwas Feld zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. 25** postlagernd Querfurt erbeten.

Eine Fleischerei
zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten **M. 1004** an die Exped.

Ca. 10 Morgen Acker,
Boden nicht zu leicht, Nähe von Halle zu pachten gesucht. Offerten **J. 1691** an die Exped.

Verkäufe.

Ein guterh. Geldschrank,
event. zum Einmauern, billig zu verkaufen **Rennhäuser 3.**

Gute Stellenvermittelung,
passend für Herrn, auch für Dame, preiswert zu verkaufen. Offerten unter **N. 1005** an die Exped.

Harmonium,
neu, patentiert, von jedermann zu spielen, besonderer Umstände halber für nur 80 Mark zu verkaufen. Näheres unter **Z. 992** durch die Expedition.

Fast neue Pfälzergarnitur
unter Preis, sowie Schrank, Vertiko, echt Nußbaum, Säulenspiegel, Walzenstühle, Sofatisch, Büfett, Muschelbettstelle mit Matratze 25 ℳ, alles auch einzeln verkauft **Geiststraße 21, I.**

Wring- u. Nähmaschinen,
bestes Fabrikat, verkauft zu konkurrenzlos billigen Preisen **F. Kleinau,** Bernburgerstraße 9.

Plättbretter Gr. Märkerstr. 23.

500 Winterüberzieher,
Wintermäntel, Winterjoppen, Pelze, Beamtenmäntel, Mittärmäntel, Schuhwerk, Schaffnerfilzstiefeln, Militärstiefeln, Halbschuhe, Arbeiterjachen, neue und getragene feine Herrenkleider billig Althandlung **Schleich,** Altermarkt 34.

2 rädr. Handfederwagen
mit Kastenaufsatz verk. **Augustastraße 3.**

2 schwere Arbeitspferde
sind zu verkaufen. **Fr. Schuster & Co.,** Dampfziegelei Helbra.

Kaufgesuche.

Brillanten, Gold,
Silber, Platin, Münzen, Zahngebisse, Pfandscheine und dergl. kauft zu hohen Preisen **Pohlmann,** Goldarbeiter, Mittelstraße 5, II.

Moderne Gaslampe,
1- bis 2armig, zu kaufen gesucht **Kleine Ulrichstraße 36, I.**

Getragene Herrenkleider,
Schuhwerk, Möbel, Fahrräder kauft, zahlt gut **Schleich,** Altermarkt 34.

Roggen- und Weizenstroh,
Drahtpressung, gesund, trocken und braunfrei, kauft jeden Posten **Oscar Dietrich,** Papierfabriken, **Weißenfels a. S.**

Vermischtes.

Anständige Wittwe,
40 Jahre, wünscht Bekanntschaft zwecks Verheiratung. Gefällige Offerten unter **Pp. 854** an die Expedition. c

Zwei Studenten,
Ausländer, suchen Mittagstisch in besserer Familie. Offerten unter **Bs. 837** an die Exped.

Zum Klavierstimmen
empfiehlt sich **B. Maercker,** Pianofabrik, Taubenstraße 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031113047/fragment/page=0004